

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

## **Edict, wornach in denen Herzoglichen Aemtern und Cammer-Gütern des Fürstenthums Schwerin die Contribution zu entrichten**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1750?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882976133>

Druck Freier  Zugang



14. Oktbr. 1750

15

# EDICT,



wornach

in

denen Herzoglichen  
Aemtern und Cammer-Gütern

des

Fürstenthums Schwerin

die

CONTRIBUTION

zu entrichten.

LB E.24.15



Von Gottes Gnaden, Wir  
Christian Ludwig,  
Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden,  
Schwerin und Rügenburg, auch Graf zu Schwerin,  
der Lande Rostock und Stargard Herr.



ügen, mittelst respectiver Entbietung Unseres  
gnädigsten Grusses, allen und jeden Unse-  
ren Beamten und berechnenden Dienern,  
auch sämtlichen Einwohnern und Untertha-  
nen, in Unseren Fürstl. Aemtern und Cam-  
mer-Gütern, hiemit gnädigst zu wissen: daß Wir, die von  
gedachten Unseren Fürstl. Cammer- und Tafel-Gütern,  
auch den darinn seßhaften und wohnenden Personen,  
Unterthanen, Huesenern und anderen Einwohnern die  
disjährlige Contribution, folgender Gestalt entrichtet  
haben wollen:



## I.

**A**lle Haupt- und Amt-Leute, auch  
 Pfand-Träger Unserer Tafel-  
 Güter, oder deren Wittwen mit  
 ihrer Familie = = 16 Rthlr.

Auch wenn sie noch mehrere Höfe als  
 das Amt in Pacht hätten, für jeden Hof  
 diejenige Summe, welche in nachstehenden  
 3tem Sypho benannt ist, in soferne dieses,  
 und ein und anderes schon in den Contracten  
 nicht mit behandelt worden.

## II.

Unsere berechnende Bediente auf dem  
 Lande, von Einhundert Reichsthaler ihrer  
 Besoldung = = 1 Rthlr. 12ß.

## III.

Die Pensionarii oder deren Witt-  
 wen, mit ihren respective Mann und Kindern 10 Rthlr.

## IV.

Ein Kessel- und Sensen-Träger = 6 Rthlr.



## V.

Die Holländer für sich und ihre Frau  
und Kinder = = 8 Rthlr.

## VI.

Ein Handwercks-Mann auf dem  
Lande für sich und sein Handwerck, desglei-  
chen jeder Kuster für sein Handwerck, oder  
wofern Er Handlung und anderes Gewerbe  
treibet = = 2 Rthlr. 24 ß.

Jede Frau von selbigen besonders = 40 ß.

## VII.

Die Schäfer und Krüger, Ziegel-  
Meister, Pottasch-Brenner, Theerschwe-  
ler, Salpeter-Sieder, Mollen- und Staff-  
Holz-Hauer, Sager, Teich- oder andere  
Gräber, und dergleichen = 3 Rthlr.  
Deren Frauen jede = 32 ß.

## VIII.

Die Einlieger oder Dröschler, Tag-  
elöhner, Hirten, Schäfer-Knechte, mit  
den Frauen = = 2 Rthlr.

Hat aber einer von diesen oder §. præ-

ced



ced. specificirten einiges Ackerwerck in  
Cultur, muß selbiger dafür besonders  
steuern.

IX.

Alle Knechte auf dem Lande, sie die-  
nen in Unseren Domainen wo sie wollen,  
ohne Unterscheid, es seyn fremde oder  
dienende Kinder, ledige oder verheheligte = 1 Rthlr.

Deren Frauen ohne Unterscheid = 24ß.

X.

Jungen und Mägde über 15 Jahr,  
sie seyn fremde oder dienende Kinder = 12ß.

XI.

Ledige Manns-Personen, die noch  
dienen können, aber nicht wollen = 4 Rthlr.

XII.

Ledige Weibes-Personen von gleicher  
Gattung = 2 Rthlr.

XIII.

Die Pensionarii, Hirten, Krüger,  
Handwercker, Einlieger, und andere freye  
Leute, für ihr Vieh, so das Edict er-  
greift, als:

Für



Für ein Pferd oder Haupt Rind-		
Vieh, welches ein Jahr alt und darüber		12ß.
Für ein Mast oder Fasel-Schwein	=	2ß.
Für eine Ziege, ohne Unterscheid		1 Rthlr.
Für ein Schaf, Hammel oder Lamm		
ohne Unterscheid	=	4ß.
Für einen Stock Immen	=	6ß.

#### XIV.

Für eine Grüz Querre, im Falle		
dergleichen in Unsern Domainen auf dem		
Land noch anzutreffen	=	10 Rthlr.

#### XV.

Für eine Branntweins-Blase eine		
Tonne haltend, wenn etwa auf dem Lan-		
de eine vorhanden seyn sollte	=	16 Rthlr.

#### XVI.

Die Müller für einen Scheffel		
Pacht-Rocken, Rostocker-Maasse	=	6 Pf.

#### XVII.

Die Bau-Leute und zwar		
Ein Voll-Huesener		9 Rthlr. 36ß.

Ein



Ein Halb-Huesener

4 Rthlr. 42 Sch.

Ein Loffate

2 Rthlr. 21 Sch.

Befehlen demnach allen und jeden Vorbenannten hiemit in gnädigstem Ernst, daß Sie, und jeder besonders, die hiemittelt indicirte Steuer, in alten Mecklenburgischen Valeur, oder an Neuen Dritteln, mit  $1\frac{1}{2}$  pro Cent agio an Unsere Herzogl. Beamte mittelst einer, in Betracht der Vieh-Steuer auf ihr Gewissen eingerichteten Specification, längstens gegen den 28. Novemb. a. c. abliefern, Unsere zu Berechnung der Contribution pflichtig sehende Amts-Bediente aber selbige in gedachten Termino an Unsre Herzogl. Rent-Kammer, mit einem ordentlichen Einnahme-Register, bey Strafe unausbleiblicher, ohne weitere Verwarnung zu verhängenden Execution, gegen Unsers Land-Rentmeisters Duitung, einbringen sollen.

Wir werden hiernächst, des fordersamsten, eine genaue Visitation veranlassen, und wenn sich befinden sollte, daß Unsere Beamte, oder sonst jemand, wer der auch sey, die Contribution nach dieser Unserer Vorschrift nicht abgegeben, oder bengetrieben, ohne alle Nachsicht sowohl von denenjenigen, welche unrichtige Specificationes bengebracht, als auch von denen Receptoribus, welche in diesem Falle in genauer Un-  
ter-



tersuchung, ihre Pflicht nicht beobachtet, das Triplum als-  
sofort executivē bentreiben lassen.

Uhrkundlich haben Wir dieses ofne Edict durch  
den Druck zu jedermanns Wissenschaft zu bringen  
befohlen.

Gegeben auf Unserer Festung Schwerin den 14ten  
October 1750.

Christian Sudewig.





Huesener  
Kate

4 Rthlr. 42 ß.

2 Rthlr. 21 ß.

n demnach allen und jeden Vorbenam-  
gnädigstem Ernst, daß Sie, und jeder  
die hiemitteltst indicirte Steuer, in alten  
ischen Valeur, oder an Neuen Dritteln,  
nt agio an Unsere Herzogl. Beamte mittelst  
racht der Vieh-Steuer auf ihr Gewis-  
ten Specification, längstens gegen den  
a. c. abliefern, Unsere zu Berechnung der  
pflichtig sehende Amts-Bediente aber selbi-  
n Termino an Unsre Herzogl. Rent-Cam-  
em ordentlichen Einnahme-Register, bey-  
sbleiblicher, ohne weitere Verwarnung zu  
Execution, gegen Unsers Land-Rentmei-  
ß, einbringen sollen.

orden hiernächst, des forderksamsten, eine  
ation veranlassen, und wenn sich befinden  
Unsere Beamte, oder sonst jemand, wer  
, die Contribution nach dieser Unsrer  
cht abgegeben, oder bengetrieben, ohne  
t sowohl von denenjenigen, welche un-  
ificationes bengebracht, als auch von de-  
bus, welche in diesem Falle in genauer Un-  
ter-